

Medienmitteilung vom 27. Januar 2021

Parteiversammlung und Parolenfassung der FDP.Die Liberalen Zug

Die Zuger FDP sagt Ja zur Änderung des Steuergesetzes und Ja zu längeren Ladenöffnungszeiten im Kanton Zug

An ihrer ersten Online-Parteiversammlung vom 26. Januar 2021 haben die Mitglieder der FDP.Die Liberalen Zug zwei Mal Ja gesagt zu einem attraktiven Kanton Zug. Ja sagt die Zuger FDP zur Änderung des Steuergesetzes und zu längeren Ladenöffnungszeiten. Beide Vorlagen tragen dazu bei, dass der Kanton Zug auch in Zukunft ein attraktiver Wohn- und Arbeitskanton bleibt. Bei den nationalen Vorlagen folgt die FDP Kanton Zug den nationalen Parolen und sagt Nein zum Verhüllungsverbot, Ja zum Gesetz über elektronische Identifizierungsdienste und Ja zum Wirtschaftspartnerabkommen mit Indonesien.

Zum ersten Mal in ihrer Geschichte haben sich die Mitglieder der FDP.Die Liberalen Zug zu einer virtuellen Parteiversammlung getroffen. 60 Mitglieder nahmen an der von Präsidentin Carina Brüngger geleiteten virtuellen Versammlung teil. Die zwei kantonalen und drei nationalen Vorlagen wurden intensiv diskutiert und Parolen gefasst.

Ja zur Änderung des Steuergesetzes

Klar Ja sagen die Mitglieder der Zuger FDP zur Änderung des Steuergesetzes. Dieses beinhaltet nicht nur eine temporäre Senkung des kantonalen Steuerfusses. Das ausgewogene Paket setzt sich aus mehreren Massnahmen zur Bewältigung der finanziellen Folgen zusammen, die das Coronavirus ausgelöst hat. Dazu gehören auch ein Ausbau und eine Vereinfachung des Mieterabzugs sowie eine zeitlich befristete Erhöhung der persönlichen Abzüge. Die FDP Zug sagt überzeugt Ja zur Änderung des Steuergesetzes, weil alle Zugerinnen und Zuger von den Massnahmen profitieren und diese Gesetzesrevision, zusammen mit den anderen Stützungsmaßnahmen des Kantons und des Bundes, ein optimales Konjunkturmassnahmenpaket darstellt.

Ja zu längeren Ladenöffnungszeiten

Ebenfalls fast einstimmig Ja sagen die Mitglieder der FDP Zug auch zur zweiten kantonalen Vorlage, der Gesetzesinitiative der Jungfreisinnigen für längere Ladenöffnungszeiten. Mit der Anpassung des Gesetzes sollen die Ladenöffnungszeiten im Kanton Zug um eine Stunde verlängert werden können. Die FDP stimmt der Vorlage zu, weil sich Kundenbedürfnisse und Familienstrukturen in den letzten Jahren stark verändert haben. Die Vorlage schafft aber auch mehr Gerechtigkeit, denn Convenience-Läden wie zum Beispiel Tankstellenshops werden so weniger bevorteilt und der Einkaufstourismus in die benachbarten Kantone mit flexibleren Ladenöffnungszeiten soll damit gestoppt werden.

Nein zum Verhüllungsverbot und Ja zur E-ID und zum Handelsabkommen mit Indonesien

Bei den nationalen Vorlagen folgt die FDP.Die Liberalen Kanton Zug den Parolen der nationalen Parteileitung und der Delegierten: Zur Volksinitiative zum Verhüllungsverbot hat die Zuger FDP die Nein Parole gefasst. Ja sagt die FDP Kanton Zug zum Bundesgesetz über elektronische

Identifizierungsdienste (E-ID Gesetz) sowie zum Wirtschaftspartnerabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Indonesien.

Abstimmungsparolen der FDP.Die Liberalen Zug

Kantonale Abstimmungsvorlagen vom 7.3.2021	Resultat
Änderung des Steuergesetzes betreffend Massnahmen zur Bewältigung des Coronavirus (Referendum)	57 Ja 1 Nein 0 Enthaltung
Gesetzesinitiative für längere Ladenöffnungszeiten	58 Ja 1 Nein 1 Enthaltung
Eidgenössische Abstimmungsvorlagen vom 7.3.2021	Resultat
Volksinitiative «Ja zum Verhüllungsverbot»	26 Ja 28 Nein 4 Enthaltungen
Bundesgesetz über elektronische Identifizierungsdienste (E-ID Gesetz)	37 Ja 11 Nein 8 Enthaltung
Bundesbeschluss über das Wirtschaftspartnerabkommen zwischen EFTA-Staaten und Indonesien	53 Ja 1 Nein 2 Enthaltung

Kontakte für Medienanfragen:

Carina Brüngger, Präsidentin, 079 746 67 37

Marc Reinhardt, Kommunikationsverantwortlicher, 079 336 24 74